

Protokoll
der 51. Hauptversammlung der Vereinigung der Freunde
des Collegium Bernardi Mehrerau vom 3. Juli 2015

Beginn: 14.30 Uhr

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Dr. Harald Pöttinger begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und insbesondere P. Prior Vinzenz (der P. Abt Anselm wegen Krankheit entschuldigt), Direktor Mag. Christian Kusche, Altabt Kassian und den heutigen Festvortragenden Prof. Dr. Walter Eykman. Mehrere Mitglieder haben sich leider entschuldigen müssen.

Danach stellt der Vorsitzende fest, dass die Hauptversammlung infolge Anwesenheit von 29 Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Genehmigung des Protokolls der 50. Hauptversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 27. Juni 2014 auf der Website des Vereins veröffentlicht worden ist. Zur Abstimmung gestellt wird dieses einstimmig genehmigt.

3. Totengedenken

In diesem Vereinsjahr ist – soweit bekannt – einzig Martin Tribus, welcher gerne an den Vereinsaktivitäten teilgenommen hat, allzu jung verstorben. Es wird seiner in einer Trauerminute gedacht.

4. Bericht des Vorsitzenden, des Kassiers und der Kassaprüfer

Der Vorsitzende Dr. Harald Pöttinger berichtet, dass im Vereinsjahr 2014/2015 zwei Ausschuss-Sitzungen abgehalten worden sind.

Auch dieses Jahr wurden die Maturanten des Jahrganges 2015 vom Verein zu Speis und Trank in das Gasthaus „Reiner“ in Lochau eingeladen, 11 Schüler sind dem Verein beigetreten. Der Mitgliederstand ist damit erfreulicherweise auf nunmehr 459 gestiegen.

Dr. Pöttinger berichtet über die Unterstützungen, die der Verein für Schulveranstaltungen und einzelnen Schülern gewährt hat.

Dr. Pöttinger berichtet weiters, dass der langjährige Kassier des Vereins, Dr. Jürgen Reiner, wegen beruflicher Überlastung – er ist nun auch zum Landespräsidenten der Vorarlberger Wirtschaftstreuhänder gewählt worden – sein Amt als Vereinskassier aufgeben musste. Er dankt Dr. Reiner und Walter Huber, der ebenfalls auf eigenen Wunsch aus dem Ausschuss ausscheidet und heute wegen eines Krankheitsfalls in der Familie nicht anwesend sein kann, für deren großes Engagement im Verein.

Als neuer Kassier hat sich dankenswerter Weise Mag. Dominik Brun, M 2003, zur Verfügung gestellt.

Dr. Jürgen Reiner berichtet sodann, dass im Vereinsjahr 2014 die Einnahmen bei EUR 9.976,56 und die Ausgaben bei EUR 14.337,55 lagen. Das Vermögen beträgt nunmehr EUR 21.410,17.

Der Kassaprüfer DI Martin Weiss berichtet, dass er die Kassa geprüft und für richtig befunden hat. Er beantragt die Entlastung des Kassiers, welche einstimmig erteilt wird. Er regt an, das Vereinskonto in der Schweiz aufzulösen, da die dortigen Gebühren unverhältnismäßig hoch sind. Zumal europaweit ohnehin einheitliche IBAN-Nummern bestehen, sei das kostengünstige Überweisen der Beiträge aus der Schweiz/Liechtenstein kein Problem.

5. Neuwahlen

Da die Funktionsperiode des Ausschusses abgelaufen ist und Neuwahlen notwendig sind, bestellt der Vorsitzende den Ehrenvorsitzenden Dr. Helmut Längle zum Wahlleiter. Dieser übernimmt den Vorsitz in der Hauptversammlung und teilt mit, dass ihm folgender Wahlvorschlag vorliege:

Vorsitzender:	Dr. Harald Pöttinger
erster Stellvertreter:	Dr. Michael Gächter
zweiter Stellvertreter:	Dr. Markus Hämmerle
Schriftführer:	Dr. Helgar Schneider
Kassier:	Mag. Dominik Brun
weitere Ausschussmitglieder:	Dr. Gerhard Mayer Dr. Rainer König
Rechnungsprüfer:	Dr. Bernd Karl Hilbrand DI Martin Weiß

Vom Wahlleiter zur Abstimmung gestellt wird dieser Wahlvorschlag einstimmig angenommen.

Anschließend übernimmt der neue und alte Vereinsvorsitzende Dr. Harald Pöttinger wieder den Vorsitz in der Hauptversammlung.

6. Berichte von Abt Anselm und Direktor Christian Kusche

Pater Prior Vinzenz berichtet sodann, dass das Kloster nun das Sanatoriumsgebäude dem Land Vorarlberg übergeben habe und das Land dort ein Hospiz betreiben wird. Derzeit sind Flüchtlinge im Sanatoriumsgebäude untergebracht. Dieses Jahr werde es erfreulicherweise zwei feierliche Professen geben. P. Karl hat soeben seinen 85. Geburtstag gefeiert und ist immer noch eine Stütze im Kloster.

Direktor Mag. Kusche berichtet über die Entwicklungen in der Schule. Ab dem Schuljahr 2016/17 werden – beginnend mit den ersten Klassen – nun auch Mädchen die Schule besuchen können, dies entspricht dem allgemeinen Trend zur pädagogisch wertvollen Koedukation. Das Internat bleibt aber den Jungen vorenthalten, sodass sich die notwendigen Umbaumaßnahmen in Grenzen halten.

Die Ergebnisse der Matura in diesem Jahr waren sehr gut, manche Schüler waren landesweit sogar hervorragend.

Er verweist auf die Wichtigkeit der Unterstützung durch den Verein.

7. Allfälliges

Dr. René Berger, der heute wegen des ungünstigen Zeitpunktes der Versammlung leider berufsbedingt nicht dabei sein kann, hat folgenden Antrag für eine Beschlussfassung eingereicht: „An Werktagen sollten Versammlungen der Altmehrerauer erst ab 18 Uhr eingeplant werden.“

Sodann wird über den „richtigen“ Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung diskutiert, wobei es im Plenum Wortmeldungen, die für die Beibehaltung des jetzigen Termins im Rahmen des Collgiumstages sind, wie auch Wortmeldungen, die für eine Verlegung an einen Abend sind, gibt. Der Schriftführer Dr. Helgar Schneider verweist darauf, dass nach den Statuten grundsätzlich nicht vorgegeben ist, wann die Jahreshauptversammlung stattzufinden hat und der Ausschuss den Termin festlegen kann. Natürlich möchte der Ausschuss aber einen Termin anbieten, welcher möglichst viele Mitglieder zur Teilnahme anspricht. Der Ausschuss wird sich bei der nächsten Sitzung intensiv mit dieser Frage auseinandersetzen.

DI Martin Weiss erkundigt sich bei Dir. Kusche, wie es mit einem Schüleraustausch mit anderen Schulen aussieht. Dir. Kusche berichtet, dass die Mehrerau im Gespräch mit einer Internatsschule im Norden Londons ist, es aber noch zu früh ist, um etwas Konkretes zu verlautbaren.

Robert Sturn fragt nach, welche Unterstützungen der Verein für sozial schwache Schüler gewähren kann. Dr. Pöttinger berichtet, dass derzeit Gespräche mit der Schule geführt werden, um hier ein nachhaltiges Projekt zu starten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

8. Festvortrag

Der diesjährige Festvortragender **Prof. Dr. Walter Eykmann**, M 1959, Bildungswissenschaftler aus Würzburg, berichtet unter dem Titel „Wissenschaft war ihm lieber als der Ruf nach Rom - Zum 125. Todestag von Joseph Kardinal Hergenröther“ über den 1890 in der Mehrerau verstorbenen und in der Krypta der Klosterkirche begrabenen Kardinal.

Der Vortrag wird mit viel Applaus bedacht.

Der Vorsitzende schließt um 16.15 Uhr die Hauptversammlung und wünscht den Anwesenden einen schönen Sommer.

Anschließend gehen die meisten Mitglieder mit Prof. Eykmann, P. Prior Vinzenz und Altabt Kassian in die Krypta der Klosterkirche, um an der Grabstätte des Kardinals Hergenröther seiner zu gedenken.

Der Vorsitzende

Dr Harald Pöttinger eh.

Der Schriftführer

Dr Helgar Schneider eh.